

Die Zeitstruktur

ab 9:00 Uhr	Ankommen – meet and greet
9:30 Uhr	Begrüßung und Einführung (igo)
9:45 Uhr	Input Katharina Semmler Clash of Cultures oder ganz normaler Führungsalltag in Zeiten des Wandels? Erfahrungen aus der Praxis
10:10 Uhr	Biopause
10:25 Uhr	Input Elena Oberholzer Generation Z: Zu faul, um wahr zu sein?
10:50 Uhr	Kaffeepause
11:20 Uhr	Resonanz-Gruppen
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Beobachtungsergebnisse Prof. Dr. Kolja Heckes + Studiengruppe Spontane Beobachtungen und Wahrnehmungen der Studierendengeneration zu den Resonanzgruppen
13:50 Uhr	Murmelgruppen
14:30 Uhr	Input Prof. Dr. Angela Wernberger Next Gen – zwischen Irritation und Impuls
15:00 Uhr	Murmelgruppen
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Podiumsdiskussion Moderation: Elena Oberholzer
17:00 Uhr	Abschluss und Zeit zur individuellen Verabschiedung
17:30 Uhr	Ende des Fachtags

Organisatorische Hinweise

Termin

Freitag, 23. Mai 2025
9:00 Uhr–17:30 Uhr

Tagungsort

Akademie Franz Hitze Haus,
Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
www.franz-hitze-haus.de

Kosten

Keine – Wir laden Sie gerne ein!

**Anmeldung bis zum
25. April 2025 per E-Mail**

anmeldung@igo-muenster.de



Anmeldung

Veranstalter

**igo Institut für Gruppendynamik
und Organisationsberatung**
Albersloher Weg 10 c · 48155 Münster
+49 251 28493299
info@igo-muenster.de
www.igo-muenster.de

Institut für Gruppendynamik
und Organisationsberatung



„... weil es so
schön ist, wenn
es einfach ist!“

Sortierte Generationen –
ein (über-)strapaziertes Erklärungsmodell?

3. igo-Fachtag
Freitag, 23. Mai 2025, Münster

3. igo-Fachtag

Sie begegnen uns andauernd: Die *BabyBoomer*, *GenZ*, *Generationen X* und *Y* und nach Ende des lateinischen Alphabets kommen dann Generationen *Alpha* und *Beta*. Es erfolgen Zuschreibungen und Stereotypen zu den verschiedenen Generationen bezüglich Leistungsbereitschaft, Engagement, Belastbarkeit und Ansprüchlichkeit. Arbeitgeber*innen beklagen, dass bei Bewerbungen Wünsche geäußert werden, die noch vor Kurzem undenkbar gewesen wären. In Artikeln wird der Niedergang des Wirtschaftslebens beschworen, weil die nachrückenden Generationen so anders „ticken“. In Debatten in den Medien wird moralisiert und wie schon bei Sokrates der Verfall der Sitten beklagt.

Wir möchten bei unserem 3. igo-Fachtag einen differenzierten Blick auf den Generationendiskurs werfen und überprüfen, ob es nicht faktengerechtere Erklärungsmodelle gibt, die die wahrnehmbaren gesellschaftlichen Entwicklungen und Veränderungsprozesse erfassen und verstehen helfen. Vielleicht ist die schnelle Zuschreibung, was für die einzelnen Generationen typisch sei, ein weiterer Baustein im aktuell immer weiter um sich greifenden Populismus, der komplizierte und komplexe Situationen mit scheinbar schnell plausiblen Erklärungen vereinfachen will. Es könnte sein, dass das Erklärungsmodell der Generationen nicht über das Erklärungsniveau von Sternzeichen hinauskommt, wie ein Diskutant in einem Podcast des Deutschlandfunks pointiert formulierte.

Wir haben sachkundige Referent*innen eingeladen, mit Ihnen und uns darüber ins Gespräch zu kommen, was von der Generationendebatte zu halten ist. Wo wir ihr im beruflichen Kontext begegnen und welche Rolle dieses Thema in Beratung, Supervision und Coaching spielt. Es geht nicht um letzte Antworten, sondern eher um Impulse und Suchbewegungen. Alle sind eingeladen, ihre Erfahrungen und Fragen einzubringen, damit aus der Vielzahl eine Unterstützung der eigenen Position entstehen kann.

Wir freuen uns auf



Prof. Dr. Kolja Heckes ist Professor für Fachwissenschaft Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho), Standort Münster. Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Netzwerk- und Koope-

rationentwicklung, an der Schnittstelle zwischen Sozial- und Gesundheitssystem, Organisationsentwicklung sowie der Professionalisierung Sozialer Arbeit. An vernetzten Arbeitskontexten interessieren ihn besonders die dynamischen Prozesse zwischen den heterogenen, inter- und transdisziplinär beteiligten Akteur*innen.



Elena Oberholzer, Journalistin, aufgewachsen in der Nähe von Zürich. Hat Soziologie, Management-, Organisations- und Kulturtheorie in Luzern, Berlin und St. Gallen studiert. Schreibt heute als Redaktorin im Nachrichten-

ressort der NZZ über Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur. Lebt und arbeitet in Zürich.



Katharina Semmler ist Geschäftsführerin an der Handwerkskammer Münster und leitet dort das Bildungszentrum HBZ. In ihrer täglichen Arbeit gilt es nicht nur, den Generationenwechsel im Haus erfolgreich zu meistern, sondern auch das Team

auf eine neue Generation Lernender vorzubereiten. Die studierte Anglistin und Kommunikationswissenschaftlerin arbeitet seit vielen Jahren mit jungen Menschen an der Schwelle zwischen Studium oder Ausbildung und Berufseinstieg und teilt beim igo-Fachtag Herausforderungen und Erfahrungen aus dem HBZ auf dem Weg in die Zukunft.



Prof. Dr. Angela Wernberger, seit 2014 Professur für Soziologie und empirische Forschungsmethoden an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho), Standort Münster. Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH), Soziologie

(Magister), Promotion in der Soziologie. Forschungsschwerpunkte: Praxeologische Sozialisationstheorie, Familiensoziologie und Professionalisierungsforschung

Studentische Beobachtungsgruppe

Unter Leitung von Prof. Heckes wird eine Studierendengruppe der Katholischen Hochschule den Fachtag mit verschiedenen Beobachtungsaufgaben begleiten und diese im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung stellen.

**... es lädt Sie ein
das igo-Team aus Münster
Dr. Monika Maaßen,
Gerhard Haneklau
und Michael Faßnacht**